

Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am 24.06.2026 (öffentlich)

Antwort zur Anfrage Drucksache 1633/2025-2030

Anfrage der SPD Fraktion / Reinigung Stadthallenumfeld

Text der Anfrage:

Die Stadthalle Bielefeld ist ein Aushängeschild unserer Stadt und auch Besucher*innen aus dem Umland sehen den umliegenden Bereich, wenn sie unsere Stadt für Veranstaltungen besuchen. Leider ist es dort regelmäßig stark vermüllt. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Mit welchem Intervall wird der Bereich rund um die Stadthalle, „Tüte“ und den umliegenden Park gereinigt?

Antwort:

Der Bereich rund um die Stadthalle Bielefeld, die Parkanlage sowie der Ausgang der Stadtbahnhaltestelle Hauptbahnhof („Tüte“) werden aufgrund ihrer zentralen Lage und der Funktion als Einfallstor für Gäste der Stadt mit einer sehr hohen Priorität und in engen Intervallen gereinigt.

Die Pflege der verschiedenen Flächen teilt sich auf mehrere Akteure auf, die ihre Einsätze eng miteinander abstimmen:

Die Reinigung dieser Bereiche erfolgt an sechs Tagen pro Woche, konkret von montags bis samstags, jeweils in den frühen Morgenstunden. Hierbei ist die Pflege so aufgeteilt, dass die Flächen montags, mittwochs, freitags und samstags durch die Arbeitsgruppe Saubere Stadt (GB 700.5, Stadtreinigung) gereinigt werden, während die Reinigung dienstags und donnerstags durch die Grünunterhaltung (GB 700.6, Stadtgrün und Friedhöfe) übernommen wird. Die Leerung der dort installierten Abfallbehälter erfolgt in diesem Zuge ebenfalls täglich.

Der unmittelbare Treppen- und Haltestellenbereich der Stadtbahn-Anlage wird zudem ergänzend durch die Reinigungskräfte von moBiel betreut.

Die Feststellung einer regelmäßigen Vermüllung trotz dieser engmaschigen Intervalle ist auf das ausgeprägte Nutzerverhalten vor Ort zurückzuführen. Insbesondere im Bereich der „Tüte“ und des Parks führt der ganztägige Aufenthalt verschiedener Personengruppen sowie die dortige Infrastruktur mit hoher Fluktuation dazu, dass achtlos weggeworfener Abfall (Littering) bereits wenige Stunden nach erfolgter Reinigung das optische Erscheinungsbild wieder beeinträchtigt.

1. Zusatzfrage:

Welche Möglichkeiten sieht der Umweltbetrieb, diese Reinigungsintervalle zu erhöhen bzw. aus welchem Grund gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine höheren Reinigungsintervalle?

Antwort:

Eine weitere Erhöhung der Reinigungsintervalle über das bestehende Maß hinaus ist aus Kapazitätsgründen derzeit nicht darstellbar. Durch die organisatorische Verzahnung zwischen der Grünunterhaltung und der Arbeitsgruppe Saubere Stadt im Umweltbetrieb wird das Stadthallenumfeld bereits an allen sechs Werktagen betreut.

Die Kapazitäten des Umweltbetriebs sind im Rahmen des aktuellen Wirtschaftsplans personell und maschinell vollständig gebunden. Zusätzliche Dienstleistungen sind im bestehenden Budget des Umweltbetriebs nicht berücksichtigt und müssten zu Kürzungen bei anderen pflegerischen Pflichtaufgaben im Stadtgebiet führen.

Zudem zeigt die fachliche Auswertung, dass das bestehende, engmaschige Reinigungssystem durch Erhöhung der Frequenz das Problem des kontinuierlichen Litterings im Tagesverlauf nicht nachhaltig lösen kann. Hinzu kommt, dass umfassende Reinigungseinsätze bei gleichzeitigem Aufenthalt des dortigen Publikums nicht realisierbar sind bzw. bei Konfliktsituationen abgebrochen werden müssen.

Eine wöchentliche Zusatzreinigung durch Externe wird auf Grund von bisherigen Preisanfragen auf ca. 20.000 € im Jahr kalkuliert.

2. Zusatzfrage:

Welche weiteren Maßnahmen plant die Verwaltung umzusetzen, um den Bereich rund um die Stadthalle in Zukunft sauberer zu halten?

Antwort:

In regelmäßigen Abständen finden fachübergreifende Abstimmungen mit der Stadthallen GmbH, der Polizei, moBiel, der Sozialverwaltung, Drogenberatung, Ordnungsamt und Umweltbetrieb statt, um die Gesamtsituation zu bewerten.

Dr. Pues
Kfm. Betriebsleiter
